

# **ADAC KART CLUBSPORT**

**»» REGLEMENTS 2019**



**ADAC**

# GRUNDAUSSCHREIBUNG FÜR KART-CLUBSPORT 2019

## » 1. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN / GRUNDLAGEN / PRÄAMBEL

Die nachstehenden Bestimmungen und Regelungen dieses Clubsport-Reglements gelten für die Durchführung von Clubsport-Kartrennen und sollen für die Teilnehmer und für die Veranstalter einen einheitlichen und geregelten Veranstaltungsablauf sicherstellen.

Bei Veranstaltungen, die für eine Kart-Rennserie gewertet werden, gelten zusätzlich die Bestimmungen und Regelungen der betreffenden Rennserie.

Clubsport-Kartrennen sind lizenzpflichtige Clubsport-Wettbewerbe auf einer permanenten Kart-Rennstrecke, die unter Beachtung der nachfolgenden Bestimmungen und Regelungen durchgeführt werden.

- der DMSB-Rahmendausschreibung für Clubsport-Wettbewerbe
- diesem Kart Clubsport Reglement
- den DMSB Umweltrichtlinien
- den Anti-Doping Bestimmungen der NADA (NADC)
- den Serienbestimmungen inkl. Änderungen und Ergänzungen
- den Ausschreibungen und Ausführungsbestimmungen der Veranstalter inkl. Änderungen und Ergänzungen

Bei Verweisen auf das DMSB Kart-Reglement gelten nur die jeweils aufgeführten Artikel.

Alle Befugnisse der Sportkommissare im Sinne des DMSB Kart-Reglements gehen im Kart-Clubsport auf den Rennleiter über.

Clubsport-Kartrennen unterliegen nicht der Genehmigungspflicht des DMSB.

Im Rahmen von Clubsport-Kartrennen können Klassen mit „Classic Karts“ als lizenzfreie Breitensportklassen ausgeschrieben werden.

## » 2. VERANSTALTUNG / VERANSTALTER

Clubsport-Kartrennen dürfen nur auf Kartbahnen / Rennstrecken mit einer gültigen DMSB Rennstreckenlizenz Kart des DMSB und / oder einer Rennstreckenlizenz der CIK / FIA durchgeführt werden.

Bei einem Clubsport-Kartrennen muss von Beginn bis zum Ende der Veranstaltung ständig mindestens ein (1) Arzt und mindestens ein (1) RTW gem. DIN mit entsprechend ausgebildeter Besatzung anwesend sein. Das nächstgelegene Krankenhaus mit Notfallaufnahme sollte über die Durchführung der Veranstaltung informiert werden.

Der Rennleiter / Veranstaltungsleiter hat für die Organisation und Durchführung eines Clubsport-Kartrennens nach den Bestimmungen und Regelungen dieses Kart-Clubsport-Reglements Sorge zu tragen und sollte über ausrei-

chende Erfahrung in der Organisation, Leitung und Durchführung von Kartrennen (Rundstreckenrennen) verfügen.

Aufgaben und Pflichten, z.B. für die Bereiche Streckensicherheit, Streckensicherung, Technische Kontrolle, Überprüfung der Karts, Zeitnahme, Ermittlung und Auswertung der Ergebnisse, u.ä., sollten vom Rennleiter / Veranstaltungsleiter auf weitere geeignete Personen in der Veranstaltungsorganisation übertragen werden.

## » 3. TEILNEHMER

Zugelassen sind alle Teilnehmer, die im Besitz einer gültigen DMSB-Fahrerlizenz oder einer Race Card sind. Zudem können auch nicht lizenzierte ausländische Teilnehmer gem. Art. 3 der DMSB-Rahmendausschreibung teilnehmen.

## » 4. NENNUNGEN / NENNGELD / NENNSCHLUSS

### 4.1. NENNUNG

Die Nennung für eine Veranstaltung ist auf dem vom Veranstalter herausgegebenen Nennformular abzugeben und muss mit den erforderlichen Unterschriften vorliegen.

Der Veranstalter hat das Recht eine Nennung abzulehnen. Bei Veranstaltungen die zu einer Kart-Rennserie gewertet werden, ist die Ablehnung einer Nennung mit dem zuständigen Serienausschreiber / -koordinator abzustimmen.

Der Nennvertrag verpflichtet den Fahrer an der Veranstaltung unter den in der Veranstaltungsausschreibung und den in diesem Kart-Clubsport-Reglement genannten Bedingungen teilzunehmen. Kann der Fahrer aus einem von ihm unverschuldeten Grund (z.B. Krankheit, Unfall, Verlegung der Veranstaltung) nicht an der Veranstaltung teilnehmen, so hat er dies dem Veranstalter sofort mitzuteilen.

### 4.2. NENNGELD

Siehe DMSB Rahmendausschreibung für Clubsport-Wettbewerbe.

### 4.3. NENNSCHLUSS

Siehe DMSB Rahmendausschreibung für Clubsport-Wettbewerbe.

## » 5. KLASSENEINTEILUNG

In den jeweiligen Altersgruppen ist die Durchführung der nachfolgenden Kartklassen empfohlen:

<b>Altersgruppe:</b>	<b>Empfohlene Kartklassen:</b>	<b>Fahreralter*</b>
Einsteiger kleines Chassis	Bambini light, World Formula light, Rotax Micro Max, VT160, ROK Mini	8 - 13 Jahre
	Bambini, Rotax Mini Max	10 - 13 Jahre
Einsteiger großes Chassis	World Formula, RK1, VT400 Rotax Mini Max, ROK GP Youngster	ab 10 Jahren 10 - 13 Jahre
Junioren	X30 Junior, Rotax Junior Max, OK-Ju- nior, ROK GP Junior	12 - 16 Jahre
Senioren	X30 Senior, Rotax Max, OK, ROK GP Senior, VT250	ab 14 Jahren
	KZ2, Rotax Max DD2, ROK Shifter, X30 Super	ab 15 Jahren

\* Es gilt die Jahrgangsregelung, d.h. Geburtstag im betreffenden Kalender-  
jahr 01.01.-31.12.

Das Mindestalter für Getriebeklassen beträgt 15 Jahre (Jahrgangsregelung)

Es sind nur Motoren zulässig, welche die folgenden Kriterien erfüllen:

- zugelassen von einem DMSB-Trägerverein, dem DSMB oder  
der CIK-FIA
- Motoren-Leistung bis max. dem Niveau der CIK-Klasse KZ/KZ2

Die Zulassung weiterer Kartklassen kann nur über den zuständigen Träger-  
verband und mit Zustimmung des AK Clubsport erfolgen.

Punkt 3 (Zugelassene Kart-Klassen und Anzahl) der jeweiligen DMSB-Stre-  
ckenlizenz ist bei der Ausschreibung unbedingt zu beachten.

## » 6. TECHNISCHE BESTIMMUNGEN / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

### 6.1. TECHNISCHE BESTIMMUNGEN

Die Technischen Bestimmungen für die betreffenden Kartklassen werden  
unter Beachtung der nachfolgenden Punkte vom jeweiligen Dachverband  
erstellt.

Es gelten die nachfolgenden technischen Bestimmungen, sowie die techni-  
schen Bestimmungen und Datenblätter der jeweiligen Kartklasse.

Sollten für die jeweilige Kartklasse keine Technischen Bestimmungen im Sin-  
ne des Kart-Clubsports vorliegen, so ist es auch möglich, nach bestehenden  
Bestimmungen des DMSB/CIK zu fahren. Der Veranstalter / Serienausschrei-  
ber legt in der jeweiligen Veranstaltungs- / Serienausschreibung fest, welche  
Bestimmungen zur Anwendung kommen.

Die Karts dürfen nur in einem technisch und optisch einwandfreiem Zustand  
bei der Veranstaltung eingesetzt werden und müssen, ab dem Zeitpunkt der  
Technischen Abnahme, während der gesamten Veranstaltung den Techni-  
schen Bestimmungen entsprechen.

#### a) Mindestgewicht und Ballast

Die in den Technischen Bestimmungen der jeweiligen Kartklasse angege-  
benen Mindestgewichte gelten für das rennfertige Kart + Fahrer mit Beklei-  
dung und Sicherheitsausrüstung und müssen zu jedem Zeitpunkt während  
einer Veranstaltung eingehalten werden.

Es ist erlaubt, das Gewicht des Karts durch ein oder mehrere Ballastgewichte  
anzupassen.

Des Weiteren gilt Artikel C.3.2.c des DMSB Kart-Reglements.

#### b) Chassis

In allen Clubsport-Kartklassen sind nur Chassis zugelassen, die von CIK/FIA/  
FMK/DMSB-anerkannten Chassis-Herstellern in Serie gefertigt werden oder  
wurden und die den aktuell gültigen oder den ursprünglich gültigen Bestim-  
mungen und Maßen der CIK/FIA/FMK/DMSB-Reglements entsprechen.

#### c) Karosserie

Für die Karts in allen Clubsport-Kartklassen sind Karosserieteile (Frontspoiler,  
Frontschild und Seitenkästen) vorgeschrieben, die den aktuell gültigen oder  
den ursprünglich gültigen Bestimmungen der CIK/FIA/FMK/CSAI/DMSB-Re-  
glements entsprechen.

Die Befestigung der Karosserieteile muss gemäß den aktuell gültigen oder  
den ursprünglich gültigen Bestimmungen der CIK/FIA/FMK/CSAI/DMSB-Re-  
glements erfolgen.

Die Seitenkästen dürfen unter keinen Umständen und zu keinem Zeitpunkt

- nach oben über die Linie hinausragen, welche den höchsten Punkt der  
vorderen Räder (geradeaus gerichtet) mit dem höchsten Punkt der hinte-  
ren Räder verbindet
- nach außen über die Linie hinausragen, welche die Außenseiten der  
vorderen Räder (geradeaus gerichtet) mit den Außenseiten der hinteren  
Räder verbindet

Bei Regenrennen dürfen die Seitenkästen nach außen nicht über die Linie,  
welche durch die Außenseiten der Hinterräder verläuft, hinausragen.

- nach innen weiter als 20mm von der Linie hineinragen, welche die Außen-  
seiten der vorderen Räder (geradeaus gerichtet) mit den Außenseiten der  
hinteren Räder verbindet

#### d) Heckauffahrschutz

In allen Clubsport-Kartklassen ist die Verwendung eines Kart-Heckauffahr-  
schutz (Heckstoßstange) vorgeschrieben, der den aktuell gültigen oder  
den ursprünglich gültigen Bestimmungen und Maßen der CIK/FIA/FMK/  
DMSB-Reglements entspricht.

Der Heckauffahrschutz muss, von hinten gesehen, die Reifen-Laufflächen  
abdecken. Der Heckauffahrschutz darf die Gesamtbreite der Hinterachse  
inkl. der Räder nicht überschreiten.

#### e) Kettenschutz

In allen Kartklassen ist ein wirksamer Kettenschutz vorgeschrieben (siehe  
auch CIK-Reglement Artikel 2.9).

#### f) Bremsen

In allen Clubsport-Kartklassen müssen die Bremsen fußbetätigt, hydraulisch und gleichzeitig mindestens auf beide Hinterräder wirken. In den Getriebe-Klassen müssen die Bremsen gleichzeitig auf alle vier Räder wirken, mit einem jeweils unabhängigen Vorderachs- und Hinterachskreislauf.

Karbon-Bremsscheiben sind verboten.

Die Bremsbetätigung, d.h. die Verbindung zwischen dem Pedal und dem Bremszylinder, muss doppelt ausgeführt sein. Falls ein Bowdenzug verwendet wird, muss dieser einen Mindestdurchmesser von 1,8 mm aufweisen und mittels einer Klemmschelle fixiert sein. Bei allen Karts, bei denen die Brems-scheibe über den unteren Rahmenrand des verwendeten Chassis hinausragt ist ein wirksamer Bremsscheibenschutz anzubringen.

Vorderrad Bremsen sind nur in den Getriebeklassen und in der Klasse X30 Super zulässig.

#### g) Sicherheitslenksäule / -lenkung

In den Kartklassen der Altersgruppe Einsteiger mit kleinem Chassis ist die Verwendung einer Kart-Sicherheitslenksäule oder einer Kart-Sicherheitslenkung (Deformationselement) mit DMSB-Homologation vorgeschrieben.

#### h) Sicherheitssitz

Für alle Fahrer der Altersgruppe Einsteiger kleines Chassis sowie für alle Fahrer bis 13 Jahre (13. Geburtstag) der Altersgruppe Einsteiger großes Chassis ist die Verwendung eines Kart-Sicherheitssitzes mit erhöhter Rückenlehne gemäß den aktuell gültigen oder den ursprünglich gültigen Bestimmungen des DMSB (Ausnahme: KS-002/04, Hersteller HVT) vorgeschrieben.

Bei freiwilliger Verwendung eines Sicherheitssitzes in den Klassen der Altersgruppen Junioren und Senioren sowie bei Fahrern ab 13 Jahren in den Klassen der Altersgruppe Einsteiger großes Chassis gibt es einen Gewichtsbonus von 3 kg.

#### i) Geräuschbestimmungen

Es gilt Artikel C.5 des DMSB Kart-Reglements.

#### j) Kraftstoff und Schmieröl

Zur Kontrolle können zu jeder Zeit während einer Veranstaltung Kraftstoffproben entnommen werden.

Des Weiteren gilt Artikel C.4 des DMSB Kart-Reglements.

#### k) Reifen und Felgen

Bei Clubsport-Kartrennen dürfen nur die in den Technischen Bestimmungen und Reglements der Kart-Rennserien für die betreffende Klasse vorgeschriebenen Reifen verwendet werden.

In allen Clubsport-Kartklassen, ausgenommen Klassen der Altersgruppen Einsteiger müssen bei der Verwendung von Slick-Reifen die Felgen der Vorder- und Hinterräder eine Reifensicherung mit mindestens 3 Bolzen an jeder Felgenaußenseite aufweisen.

In allen Clubsport-Kartklassen dürfen Felgen aus den Werkstoffen Stahl, Aluminium, Magnesium, oder deren Legierungen, verwendet werden. Eine nachträgliche spanabhebende Bearbeitung der Felgenoberfläche (außerhalb der Serienfertigung) ist nicht zulässig.

Der Felgendurchmesser beträgt in allen Kartklassen maximal 5 Zoll.

#### l) Pedalkonsolen

Die Verwendung von Pedalkonsolen zur besseren Erreichbarkeit von Brems- und Gaspedal ist zulässig.

Wenn Pedalkonsolen verwendet werden, müssen immer zwei Pedalkonsolen verwendet werden, je eine für das Gaspedal und eine für die Betätigung der Bremse. Die Pedalkonsolen müssen sicher befestigt sein und den Füßen sicheren Halt geben. Über die Zulässigkeit der Pedalkonsolen entscheidet die Technische Abnahme bei der Prüfung der Karts.

#### m) Kamera

Die Verwendung einer (1) Kamera ist unter folgenden Bedingungen zulässig: Die Kamera muss am Frontschild angebracht sein. Es sind nur verschraubte Befestigungen zulässig (kein Klettband o.a.). Die Kamera und die zugehörige Halterung müssen dem Technischen Kommissar vorgeführt und vor der Verwendung von diesem freigegeben werden.

Das Gesamtgewicht der Kamera inklusive Halter und Batterien darf 350g nicht überschreiten.

Die Startnummer darf unter keinen Umständen verdeckt werden.

Andere Kamerasysteme, egal welcher Art, am Kart oder am Fahrer (Helm, Overall, etc.) sind im Kart-Clubsport nicht zulässig.

#### n) Transponderbefestigung

Es gilt Artikel C.3.2.h des DMSB Kart-Reglement.

### 6.2. PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Für die Teilnahme an Clubsport-Kartrennen ist folgende Fahrerausrüstung vorgeschrieben:

- Schutzhelm (Integralhelm), mit wirksamem Augenschutz, zugeschnallt, mit anerkannter und gültiger Norm des DMSB oder der CIK/FIA. Weiterhin sind auch Schutzhelme gem. der DMSB- oder der CIK/FIA- Normen bzw. -Standards mit Stand 2009 zulässig.
- Kartsport-Fahrer-Overall gem. den Bestimmungen der CIK/FIA (auch mit abgelaufener Homologation)
- Karthandschuhe, welche die Hände komplett bedecken
- Kartschuhe oder feste Schuhe, welche bis über die Knöchel reichen
- Sicherheitsweste, möglichst mit Zulassung des DMSB oder der CIK/FIA
- Halskrause (Nackenstütze).

Das Tragen einer Sicherheitsweste ist in allen Kartklassen für alle Fahrer bis 15 Jahre (15.Geburtstag) vorgeschrieben. Für alle anderen Fahrer wird das Tragen einer Sicherheitsweste empfohlen.

Das Tragen einer Halskrause (Nackenstütze) ist in allen Kartklassen für alle Fahrer bis 13 Jahre (13. Geburtstag) vorgeschrieben. Für alle anderen Fahrer wird das Tragen einer Halskrause (Nackenstütze) empfohlen.

## » 7. DOKUMENTEN- UND TECHNISCHE ABNAHME

### 7.1. DOKUMENTENABNAHME

Zur Dokumentenabnahme haben die Teilnehmer vorzulegen:

- gültige Fahrerlizenz (mind. Nat. Lizenz Stufe C) des DMSB
- Das ausgefüllte und unterschriebene Nennformular

### 7.2. TECHNISCHE ABNAHME

Es gilt Artikel B.3.2 (Technische Abnahme) des DMSB Kart-Reglements

## » 8. DURCHFÜHRUNG DER VERANSTALTUNG

Die zugelassene Anzahl der Karts/Fahrer an den Trainings und Rennen ergibt sich aus dem Streckenabnahme-Protokoll oder der Rennstreckenlizenz.

### 8.1. FAHRERBESPRECHUNG / VERLASSEN DES FAHRERLAGERS

Ist eine Fahrerbesprechung vorgesehen, sind die Fahrer verpflichtet, daran von Anfang bis Ende teilzunehmen. In dieser Fahrerbesprechung werden die Fahrer über Besonderheiten der Veranstaltung informiert. Die Nichtteilnahme oder nicht vollständige Teilnahme wird mit einer Geldbuße von Euro 50,- durch den Veranstalter belegt.

Will ein Teilnehmer vor Aushang des endgültigen Ergebnisses seines Rennens die Veranstaltung verlassen, so hat er sich bei der Rennleitung abzumelden.

### 8.2. ALLGEMEINE SICHERHEIT, FAHRVORSCHRIFTEN UND VERHALTENSREGELN

Es gilt Artikel B.4 des DMSB Kart-Reglements.

### 8.3. FLAGGENZEICHEN / STARTAMPEL

Es gilt Artikel B.5 des DMSB Kart-Reglements.

### 8.4. FREIES TRAINING

Es gilt Artikel B.7 des DMSB Kart-Reglements.

### 8.5. ZEITTRAINING / QUALIFYING

Es gelten die Artikel B.8.a, B.8.c und B.8.d des DMSB Kart-Reglements.

### 8.6. RENNEN

Zu den Rennen sollte grundsätzlich nur zugelassen werden, wer am Zeittraining der betreffenden Klasse teilgenommen hat.

Hat ein Fahrer nicht am Zeittraining teilgenommen, ist er für die weitere Teilnahme an der Veranstaltung zunächst nicht qualifiziert. Über die Zulassung von nicht qualifizierten Teilnehmern entscheidet der Rennleiter.

### 8.7. RENNDISTANZ

Bei Clubsport-Kartrennen werden die Anzahl der Rennen und die Renndistanz (Rundenzahl oder Zeitdistanz) durch das Reglement der betreffenden Kart-Rennserie oder durch die Veranstaltungsausschreibung festgelegt.

Die Renndistanz sollte als Rundenzahl angegeben werden.

Bei Clubsport-Kartrennen können die Rennen auch über eine Zeitdistanz durchgeführt werden. Die Renndistanz wird dann als Zeitwert (in Minuten oder Stunden) angegeben.

Für Clubsport-Kartrennen werden die nachfolgenden Renndistanzen empfohlen:

Altersgruppe:	Renndistanz:
Einsteiger kleines Chassis	ca. 12 km
Einsteiger großes Chassis	ca. 14 km
Junioren	ca. 16 km
Senioren	ca. 18 km

### Langstreckenrennen:

Ein Langstreckenrennen ist ein Clubsport-Kartrennen, welches deutlich über die in der vorstehenden Tabelle angegebenen Renndistanzen hinausgeht oder länger als 30 Minuten dauert oder wenn in dem Rennen Fahrerwechsel oder Kartwechsel vorgesehen sind.

### 8.8. VORSTART / STARTAUFSTELLUNG

Bei Klassenzusammenlegungen wird eine Startaufstellung gem. der Reihenfolge der erzielten schnellsten Zeiten der Teilnehmer empfohlen (keine klassenweise Aufstellung).

Des Weiteren gelten die Artikel B.9.a bis B.9.c des DMSB Kart-Reglements.

### 8.9. AUFWÄRRUNDE (WARM UP-RUNDE)

Vor der Formationsrunde kann, nach Vorgabe durch den Rennleiter, eine Aufwärmrunde (Warm Up-Runde) gefahren werden.

### 8.10. FORMATIONSRUNDE

Es gilt Artikel B.10 des DMSB Kart-Reglements.

Jede weitere Formationsrunde sollte von der vorgesehenen Renndistanz abgezogen werden.

### 8.11. START

Es gilt Artikel B.11 des DMSB Kart-Reglements.

In Ausnahmefällen kann das Startzeichen mit der Nationalflagge gegeben werden.

### 8.12. FEHLSTART

Es gilt Artikel B.12 des DMSB Kart-Reglements.

### **8.13. FREMDE HILFE / REPARATURZONE**

Es gilt Artikel B.13 des DMSB Kart-Reglements.

### **8.14. NEUTRALISATION / UNTERBRECHUNG UND FORTFÜHRUNG DES RENNENS**

Es gilt Artikel B.14 des DMSB Kart-Reglements.

### **8.15. BEENDIGUNG DES RENNENS, PARC FERME, NACHKONTROLLE**

Es gilt Artikel B.15 des DMSB Kart-Reglements.

## **» 9. WERTUNG**

Der genaue Wertungsmodus für den Wettbewerb wird in der jeweiligen Serienbestimmung bzw. Ausschreibung festgelegt.

Des Weiteren gilt Artikel B.16 des DMSB Kart-Reglements.

## **» 10. WERTUNGSSTRAFEN**

Verstöße gegen dieses oder das jeweils gültige Serienreglement können vom Rennleiter der Veranstaltung ohne Einhaltung eines besonderen Verfahrens bestraft werden. Die Strafen müssen den Umständen des Verstoßes angemessen sein.

Diese Bestrafungen sind Teil der dem Rennleiter zustehenden organisatorischen Regelungsbefugnisse und werden während der Veranstaltung durch Anzeigen der Strafe, und/ oder durch Zeitzuschlag im Ergebnis, und/ oder durch Änderung des Ergebnisses bekannt gemacht.

Unter besonderen Umständen kann der Rennleiter auch eine geringere als die vorgesehene Strafe aussprechen oder auch keine Bestrafung aussprechen. Der Rennleiter sollte das Schiedsgericht über festgesetzte Strafen informieren.

Strafen des Rennleiters sind:

- Ermahnung
- Verwarnung
- Zeitstrafe
- Geldstrafe (bis zu 125 €)
- Änderung der Startposition (= Zurücksetzung in der Startaufstellung)
- Nichtwertung von Trainingsrunden  
(= schnellste Rundenzeit(en) im Zeittraining)
- Nichtwertung von Trainingssitzungen (= Zeittraining komplett)
- Nichtwertung von Rennen
- Ausschluss von der Wertung
- Nichtzulassung zum Start
- Verbot der (weiteren) Teilnahme an der Veranstaltung

Geldstrafen sind (als Spenden) an eine der folgenden gemeinnützigen Institutionen gemäß Ausschreibung zu entrichten:

- ADAC Stiftung Sport

- AvD e.V.
- DMV e.V.
- ADMV e.V.
- dmsj

Die Verwendung erfolgt ausschließlich zur Nachwuchsförderung, eine Spendenquittung kann hierfür nicht ausgestellt werden.

Folgende Verstöße sollten grundsätzlich mit einer Nichtwertung des betroffenen Teilnehmers geahndet werden:

- Nichtvorliegen oder Wegfall von Teilnahme- und Zulassungsvoraussetzungen
- Umgehung der Dokumentenabnahme
- Umgehung der Technischen Abnahme
- Verweigerung der Technischen Nachkontrolle
- Teilnahme am Rennen ohne Erfüllung der Qualifikationsbedingungen
- Fremde Hilfe, sofern sie nicht aus Sicherheitsgründen erforderlich war
- Nichtbeachten der Fahrvorschriften und Verhaltensregeln
- Nichtbeachten der Flaggenzeichen, insbesondere der Gelben Flaggen
- Behinderung beim Überholen
- Unerlaubtes Bewegen des Karts entgegen der Fahrtrichtung
- Verlassen der Rennstrecke (Abkürzen) mit allen vier Rädern mit Wettbewerbsvorteil
- Unsportliches, unfares, illoyales Verhalten

Der Veranstalter kann in der Veranstaltungsausschreibung weitere Strafen festlegen.

Bezüglich jedweder Streitigkeit im Zusammenhang mit der Veranstaltung, den durchgeführten Rennen und vorgenommenen Wertungen, einschließlich etwaiger Verstöße gegen das Reglement, entscheidet grundsätzlich der Rennleiter.

Eine vom Rennleiter verfügte Bestrafung kann vom Schiedsgericht nach einem ordnungsgemäß eingelegten Einspruch überprüft werden (siehe Artikel 18).

Es obliegt alleine dem DMSB, bei schwerwiegenden Verstößen im Einzelfall das DMSB-Verbandsgerichtverfahren anzustrengen.

## **» 11. RECHTSWEGAUSSCHLUSS UND HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG**

Siehe DMSB Rahmendausschreibung für Clubsport-Wettbewerbe.

## **» 12. VERSICHERUNGEN**

Siehe DMSB Rahmendausschreibung für Clubsport-Wettbewerbe.

### » 13. HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Siehe DMSB Rahmenausschreibung für Clubsport-Wettbewerbe.

### » 14. FREISTELLUNG VON ANSPRÜCHEN DES FAHRZEUGEIGENTÜMERS

Siehe DMSB Rahmenausschreibung für Clubsport-Wettbewerbe.

### » 15. ÄNDERUNGEN DER AUSSCHREIBUNG, ABSAGE DER VERANSTALTUNG

Siehe DMSB Rahmenausschreibung für Clubsport-Wettbewerbe.

### » 16. PREISE / SIEGEREHRUNG

Siehe DMSB Rahmenausschreibung für Clubsport-Wettbewerbe.

### » 17. SACHRICHTER / SPORTWARTE / SCHIEDSGERICHT / STRAFEN

#### 17.1. SACHRICHTER / SPORTWARTE

Siehe DMSB Rahmenausschreibung für Clubsport-Wettbewerbe.

#### 17.2. SCHIEDSGERICHT

Die Auslegung der Bestimmungen des Kart-Clubsport-Reglements ist dem Schiedsgericht vorbehalten.

#### 17.3. STRAFEN

Siehe DMSB Rahmenausschreibung für Clubsport-Wettbewerbe und Artikel 10 dieses Reglements.

### » 18. EINSPRÜCHE

Einsprüche gegen Entscheidungen eines Sportwarts, die Wertung betreffend oder eine vom Rennleiter ausgesprochene Bestrafung sind bis spätestens 30 Minuten nach Bekanntgabe der Entscheidung / Aushang des Ergebnisses an das Schiedsgericht schriftlich zu stellen. Entscheidungen des Schiedsgerichtes sind verbindlich, endgültig und unanfechtbar.

Proteste und Berufungen im Sinne des DMSB-Sportgesetzes, des ISG der FIA und der Rechts- und Verfahrensordnung des DMSB sind nicht zulässig.

Einsprüche sind kostenpflichtig. Die Gebühr für den Einspruch beträgt 100,- € und ist dem Einspruch beizufügen. Einsprüche ohne beigefügte Gebühr werden vom Schiedsgericht nicht bearbeitet. Gebühren von zurückgewiesenen Einsprüchen verfallen und sind an eine der unter Artikel 10 aufgeführten Institutionen zu überweisen. Wenn dem Einspruch stattgegeben wird, wird die Einspruchsgebühr zurückerstattet.

Sammeleinsprüche mehrerer Fahrer gemeinsam, oder gegen mehrere Fah-

rer gleichzeitig, oder gegen einen Fahrer und den Veranstalter gleichzeitig, sind nicht zulässig.

Bei Einsprüchen gegen die Technik eines Karts oder eines Motors, die zur Überprüfung des Einspruchs Demontearbeiten an dem Kart oder Motor erforderlich machen, kann vom Schiedsgericht ein zusätzlicher Geldbetrag für die zu erwartenden Demontagekosten festgesetzt werden.

Der vom Schiedsgericht festgesetzte Demontagekostenvorschuss ist sofort nach der Bekanntgabe / Mitteilung der Kosten und in voller Höhe von dem Fahrer der den Einspruch eingelegt hat zu zahlen. Wird der Demontagekostenvorschuss nicht sofort gezahlt, wird der Einspruch zurückgewiesen und die Einspruchsgebühr verfällt.

Der Einspruch muss klar, eindeutig, lesbar und verständlich formuliert sein:

- mit der Angabe von Veranstaltungsname/ -titel und -datum
- mit der betreffende Kartklasse
- mit der Start-Nr. und dem Namen des Fahrers der den Einspruch einlegt
- mit der Start-Nr. und dem Namen des Fahrers gegen den sich der Einspruch richtet
- mit einer kurzen und präzisen Formulierung des Einspruchs (gegen was oder wen)
- mit einer kurzen und genauen Beschreibung des Sachverhalts bzw. des Vorwurfs
- und mit den Unterschriften des Fahrers und seines gesetzlichen Vertreters (Eltern, Sorgeberechtigten)

### » 19. BESONDERE BESTIMMUNGEN

#### 19.1. UMWELT

Siehe DMSB- Rahmenausschreibung für Clubsport-Wettbewerbe.

#### 19.2. ANTI-DOPING

Siehe DMSB- Rahmenausschreibung für Clubsport-Wettbewerbe.

#### 19.3. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Über organisatorische Fragen im Zusammenhang mit der Veranstaltung und deren Ablauf erteilt nur der Rennleiter oder bei dessen Abwesenheit sein Stellvertreter verbindliche Auskünfte.

Der AK Clubsport behält sich das Recht vor, zu jeder Zeit Änderungen und / oder Ergänzungen an diesem Kart-Clubsport-Reglement unter Beachtung der DMSB-Rahmenausschreibung für Clubsport-Wettbewerbe vorzunehmen. Änderungen und / oder Ergänzungen dieses Kart-Clubsport-Reglements werden auf den entsprechenden Internetseiten der Dachverbände oder auf den Internetseiten der Kart-Rennserien oder durch Aushang bei den Veranstaltungen bekanntgemacht und sind ab dem Zeitpunkt dieser Veröffentlichungen gültig.

Ausnahmen und Abweichungen von diesem Kart-Clubsport-Reglement bedürfen der schriftlichen Zustimmung des AK Clubsports.

Mit der Federführung beauftragt:  
ADAC e.V., München

# TECHNISCHE BESTIMMUNGEN 2019

Grundlage für diese Technischen Bestimmungen sind die Allgemeinen Technischen Bestimmungen im Art.6 des gültigen Kart-Clubsport-Reglements.

## » BAMBINI UND BAMBINI LIGHT

Zusätzlich zum Art.6 des Kart-Clubsport-Reglements gilt das DMSB Bambini-Kart-Reglement Art. 3.6, 3.8 - 3.11 und 3.13 mit den nachfolgenden Änderungen bzw. Ergänzungen.

### Chassis

Es sind nur kleine Chassis zugelassen. Die Verwendung von Titan, Kohlefaser, Verbundwerkstoffen und Magnesiumteilen am gesamten Kart (Ausnahme: Sitz und Aluminium-Magnesium-Felgen und Aluminium- Magnesium-Motorbock) ist verboten.

### Motor

#### • Bambini

- IAME Parilla Waterswift (DMSB Homologation Nr. KM 33/11) gem. DMSB-Bambini-Kart-Reglement Art. 3.5.

#### • Bambini light

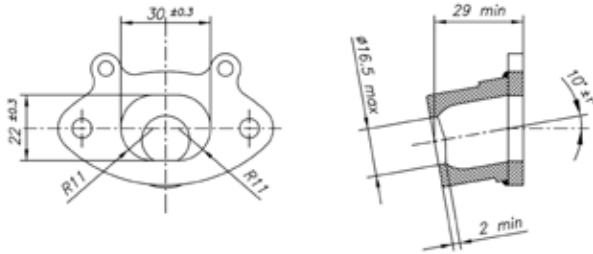
- IAME Parilla Waterswift (DMSB Homologation Nr. KM 33/11) gem. DMSB-Bambini-Kart-Reglement Art. 3.5, jedoch mit zusätzlicher Reduzierung von 16,5 mm im Auspuffkrümmer (siehe Zeichnung).
- IAME Parilla Gazelle (DMSB Homologation Nr. KM 29/07).

### Mindestgewicht

Das Mindestgewicht (Kart + Fahrer mit Bekleidung und Sicherheitsausrüstung) beträgt:

Bambini:	111 kg
Bambini light:	108 kg

### Zeichnung Reduzierung Bambini light



## » WORLD FORMULA / RK1

Zusätzlich zum Art.6 des Kart-Clubsport-Reglements gelten die nachfolgenden Änderungen bzw. Ergänzungen.

### Chassis

- Die Verwendung von Karbon, Kohlefaser, Kevlar, Titan und Verbundmaterialien (ausgenommen Magnesiumbauteile) am gesamten Kart ist verboten.

### Motor

- Der Motor mit seinen Anbauteilen (Vergaser, Ansaugeräuschkämpfer, Zündanlage, Kupplung, Abgaskrümmer bis zum Auspuff, etc.) darf nur in serienmäßigem Original-Zustand, wie von B&S oder RK1 ausgeliefert und eingesetzt werden.
- Dies bedeutet, dass jegliche Änderungen, Bearbeitungen und Optimierungen (z.B. das Glätten und Polieren von Teilen, das Bearbeiten von Oberflächen, das Abtragen und/oder das Aufbringen von Material, u.a.), sowie das Anpassen von Motor- und Motoranbauteilen und der Elektronik nicht zulässig sind. Somit sind auch nachträgliche Anpassungen und Bearbeitungen an die im Datenblatt angegebenen Toleranzmaße und die Verwendung von Übermaßeilen (Kolben, u.a.) verboten.
- Bei Instandsetzungen und/oder Reparaturen des Motors dürfen nur originale Serienteile (keine Übermaßeile) verwendet werden.
- Die in den betreffenden Datenblättern angegebenen Toleranzmaße betreffen ausschließlich die Serienfertigung der Motoren.

### Motor World Formula

- Verplombter Einzylinder-4-Takt-OHV-Motor „Briggs & Stratton World Formula“, luftgekühlt, Model 124335, Typ 8101, 8102, 8103, 8104, 8105 gem. CIK/ FIA-Homologationsblatt Nr. 01/FM/09. Der Motor ist/wird von Briggs & Stratton bzw. von den von Briggs & Stratton autorisierten Händlern verplombt.
- Briggs & Stratton-Motorpass: der Motorpass dient dem lückenlosen Nachweis der durchgeführten Arbeiten am Motor und muss bei jeder Instandsetzung, Reparatur, Revision, Wartung u.ä. Briggs & Stratton bzw. den von Briggs & Stratton autorisierten Händlern vorgelegt werden. Der Motorpass ist bei der Technischen Fahrzeugkontrolle/ Abnahme unaufgefordert vorzulegen.
- Hubraum 200 ccm  $\pm 5\%$  (=210 ccm)
- Leistung ca. 15 PS
- Vergaser serienmäßig (wie von Briggs & Stratton mit dem Motor geliefert). Alle Einspritz-Systeme und/oder das Zerstäuben von anderen Mitteln außer Kraftstoff sind verboten.
- Der Anbau/Einbau und die Verwendung einer Kurbelgehäuse-Belüftung/Entlüftung (Briggs & Stratton-Teile-Nr. 555688) und/oder einer Kraftstoff-Überdruck-/Rücklaufleitung zwischen Vergaser und Tank ist zulässig.
- Zündanlage „PVL 610 101 Digital Elektronik Part-No. 791 993“ mit Briggs & Stratton-Teile-Nr. 557125 ( wie von Briggs & Stratton mit dem Motor geliefert)
- Drehzahl maximal 7.100 U/min  $\pm 50$  U/min



- Zündkerze Champion RG4HC oder Champion RH4HC serienmäßig (wie von Briggs & Stratton mit dem Motor geliefert). Ebenfalls zulässig sind baugleiche Zündkerzen anderer Hersteller.
- Mechanische Fliehkraft-Trockenkupplung serienmäßig (wie von Briggs & Stratton mit dem Motor geliefert). Die optionale Verwendung der originalen Briggs & Stratton-Kupplungsfedern „grün“, „rot“, „gelb“ oder „orange“ (Briggs & Stratton-Teile-Nr. 557116) ist zulässig.
- Auspuffschalldämpfer (Auspuff) gemäß CIK/FIA-Standard (92 dB(A)). Es ist nur der Auspuffschalldämpfer (Auspuff) vom Typ HJS-Nr. 90954123 (HJS-Zeichnung-Nr. 9500123) der Firma HJS zulässig.
- Ansauggeräuschkämpfer: es ist nur der Original-Luftfilter mit der Briggs & Stratton-Teilenummer 698973 zulässig. Zusätzlich darf der Regenschutz mit der Briggs & Stratton-Teilenummer 557096 verwendet werden.
- Starter mit elektrischer Versorgung an Bord serienmäßig (wie von Briggs & Stratton mit dem Motor geliefert). Die mit dem Motor gelieferte serienmäßige E-Startanlage: bestehend aus Anlasser, Batterie, Batteriebox, Kabelsatz, Starterknopf, darf nicht entfernt werden und muss zu jeder Zeit des Wettbewerbs funktionsfähig sein. Der Motor muss jederzeit während des Wettbewerbs mit dem Elektro-Starter (mit Batterie an Bord) gestartet werden können, d.h. der Motor muss angelassen werden können. Die Anlasserfunktion am Kart kann jederzeit überprüft werden.
- Notwendige Instandsetzungen und Reparaturen von Ventilen und Ventilsitzen an World Formula Motoren dürfen nur gem. der Reparaturvorgaben von Briggs & Stratton von den autorisierten Händlern durchgeführt werden.

#### Motor RK1

##### Verkauf und Betreuung:

- HV Racing, Friedrichshafen, Tel.: 07541 371600, Mail: HV-Racing@t-online.de, Web: www.HV-Racing.de
- DK Kartshop, Egelsbach, Tel.: 0152 51004645, Mail: vertrieb@dk-kartshop.de, Web: www.dk-kartshop.de
- MS-Karting.de, Radebeul, Tel.: 0351 8362473, Mail: kontakt@ms-karting.de, Web: ms-karting.com
- AK Racing, Garching (s.u.)

##### Motorrevision und Verplombung erfolgt nur über die Firma AK Racing.

Peter Wendl, Robert-Bosch-Str.19, 85748 Garching-b.München, Tel.:089/3206687, Fax:089/32929121, E-Mail: info@ak-racing.de

- Verplombter Einzylinder-4-Takt-Motor RK1, luftgekühlt
- Hubraum 150 ccm
- Leistung ca. 15 PS (10 kW)
- Nur zulässig mit der Original 5-Punkt Werksverplombung für Deutschland (rote NKP-Plombe + Nr.)
- Für die Garantie (1 Jahr), die der Hersteller (Schuurman BV) auf den Motor gibt, kann zusätzlich die Werksverplombung (blaue RK1 Plombe) angebracht sein.
- Zu jedem ordnungsgemäß verplombten Motor wird ein Motorpass ausgeliefert. Dieser ist unaufgefordert bei der Technischen Abnahme

vorzulegen.

- Vergaser serienmäßig (wie von RK1 mit dem Motor geliefert). Vergaserdüsen sind freigestellt.
- Alle Einspritz-Systeme und/oder das Zerstäuben von anderen Mitteln, außer Kraftstoff, sind verboten.
- Zündanlage (wie von RK1 mit dem Motor geliefert)
- Drehzahl maximal 10.500 U/min
- Zündkerze NGK 1275 CR8E bzw. RK1-02025 serienmäßig (wie von RK1 mit dem Motor geliefert)
- Starter mit elektrischer Versorgung an Bord serienmäßig (wie von RK1 mit dem Motor geliefert)
- Mechanische Fliehkraft-Trockenkupplung serienmäßig (wie von RK1 mit dem Motor geliefert)
- Die Verwendung der serienmäßigen Kupplungsglocke mit 13er Ritzel (RK1-12014-A) sowie von serienmäßigen Kupplungsfedern (Nr. RK1-12005-A (V2), RK1-12005-A (rot), RK1-12005-W (weiß)) ist vorgeschrieben.
- Auspuffschalldämpfer (Auspuff) serienmäßig gemäß Datenblatt Nr. RK1-13008 (V2 low wie von RK1 mit dem Motor geliefert, 89 dB(A) ist zugelassen.
- Ansauggeräuschkämpfer: es darf nur der Original-Luftfilter (Nr. RK1-04009-A) verwendet werden. Zusätzlich darf ein Regenschutz verwendet werden. Die Funktionsweise des Original-Luftfilters darf nicht verändert werden.
- Die mit dem Motor gelieferte serienmäßige E-Startanlage: bestehend aus Anlasser, Batterie, Batteriebox, Kabelsatz, Starterknopf darf nicht entfernt werden und muss zu jeder Zeit des Wettbewerbs funktionsfähig sein. Der Motor muss jederzeit während des Wettbewerbs mit dem Elektro-Starter (mit Batterie an Bord) gestartet werden können, d.h. der Motor muss angelassen werden können.
- Die Anlasserfunktion am Kart kann jederzeit überprüft werden.

#### Mindestgewicht

Das Mindestgewicht (Kart + Fahrer mit Bekleidung und Sicherheitsausrüstung) beträgt:

World Formula / RK1:	144 kg * mit Sicherheitssitz
	147 kg ohne Sicherheitssitz

Bei freiwilliger Verwendung eines Kart Sicherheitssitzes gilt ein Gewichtsbonus von 3 kg (siehe Artikel 6.1.h des Kart Clubsport Reglements).

#### Reifen und Felgen

- Maximal zulässige Felgenbreite auf der Vorderachse = 130 mm (Maulweite)
- Maximal zulässige Felgenbreite auf der Hinterachse = 210 mm (Maulweite)

## » X30 SENIOR UND X30 JUNIOR

Zusätzlich zum Art.6 des Kart-Clubsport-Reglements gelten die nachfolgenden Änderungen bzw. Ergänzungen.

### Bremsen

Vorderrad-Bremsen sind verboten

### Motor

Es gilt das Kart Masters Reglement Art. 2.2.1.

### Mindestgewicht

Das Mindestgewicht (Kart + Fahrer mit Bekleidung und Sicherheitsausrüstung) beträgt:

X30 Senior:	158 kg ohne Sicherheitssitz
	155 kg * mit Sicherheitssitz
X30 Junior:	145 kg ohne Sicherheitssitz
	142 kg * mit Sicherheitssitz

Bei freiwilliger Verwendung eines Kart Sicherheitssitzes gilt ein Gewichtsbonus von 3 kg (siehe Artikel 6.1.h des Kart Clubsport Reglements).

## » X30 SUPER

Zusätzlich zum Art.6 des Kart-Clubsport-Reglements gelten die nachfolgenden Änderungen bzw. Ergänzungen.

### Bremsen

Sowohl hand- als auch fußbetätigte Vorderradbremse sind erlaubt. Handbetätigte Systeme müssen über eine gültige oder ehemals gültige CIK-Homologation verfügen. Fußbetätigte Systeme müssen über eine gültige CIK-Homologation verfügen.

### Motor

Der Motor und seine Anbauteile müssen dem IAME Datenblatt „X30 Super 175cc RL TaG“ entsprechen.

Im Weiteren gilt der „Art. 2.2.1. Motor“ des ADAC Kart Masters-Reglements mit folgenden Ausnahmen:

- Alle Bezüge im gesamten Art.2.2.1. des ADAC Kart Masters-Reglements auf das Homologationsblatt KM 32/11 beziehen sich in den vorliegenden Bestimmungen auf das IAME Datenblatt „X30 Super 175cc RL TaG“.
- Absatz 5 („Zum Nachweis, dass das neue Gehäuse ...“) entfällt.
- **Einlass-Membrane:** von IAME als X30 Super-Ersatzteil angebotene Membrane und Stützmembrane aus kohlefaserverstärktem Kunststoff (CFK) mit einer Mindestdicke von 0,24 mm.
- **Zylinderfußdichtung:** Es sind nur die Originaldichtungen von IAME in der Stärke 0,20 mm, 0,40 mm oder 0,50 mm zulässig. Es darf nur eine Zylinderfußdichtung verwendet werden.

- **Vergaser:** Der Vergaser und seine Anbauteile müssen dem IAME Datenblatt "Tillotson HB-10A Ø34 mm für den IAME X30 Super 175cc" entsprechen. Der Vergaser mit seinen Anbauteilen darf nur in serienmäßigem Original-Zustand (wie von IAME ausgeliefert) eingesetzt werden (Verbot der Bearbeitung analog Art. 2.2.1. Motor des ADAC Kart Masters-Reglements).
- **Ansauggeräuschdämpfer:** Es sind nur Ansauggeräuschdämpfer mit Ø 30 mm Ansaugrohren erlaubt, die den aktuell gültigen oder den ursprünglich gültigen Bestimmungen und Maßen der CIK/FIA/FMK/DMSB-Reglements entsprechen.
- **Endschalldämpfer:** Die Verwendung ist freigestellt.

### Mindestgewicht

Das Mindestgewicht (Kart + Fahrer mit Bekleidung und Sicherheitsausrüstung) beträgt 175 kg.

### Mindestalter (Jahgangsregelung)

- 15 Jahre mit einem Fahrermindestgewicht (mit Bekleidung und Sicherheitsausrüstung) von 80 kg
- 25 Jahre ohne Fahrermindestgewicht

## » KZ2 UND KZ2 GENTLEMEN

Zusätzlich zum Art.6 des Kart-Clubsport-Reglements gelten die Bestimmungen des CIK-Reglements sowie die nachfolgenden Änderungen bzw. Ergänzungen.

### Ansauggeräuschdämpfer

In der Klasse KZ2 und KZ2 Gentlemen sind nur Ansauggeräuschdämpfer erlaubt, die den aktuell gültigen oder den ursprünglich gültigen Bestimmungen und Maßen der CIK/FIA/FMK/DMSB-Reglements entsprechen.

### Teilnehmer

Getriebe:	ab 15 Jahren (Jahgangsregelung)
Getriebe Gentlemen:	ab 30 Jahren (Jahgangsregelung)

### Mindestgewicht

Das Mindestgewicht (Kart + Fahrer mit Bekleidung und Sicherheitsausrüstung) beträgt:

Getriebe:	175 kg
Getriebe Gentlemen:	180 kg

## » OK UND OK-JUNIOR

Zusätzlich zum Art.6 des Kart-Clubsport-Reglements gelten die Bestimmungen des CIK-Reglements.

## » ROTAX KLASSEN

Zusätzlich zum Art.6 des Kart-Clubsport-Reglements gilt das Reglement der Rotax Max Challenge Germany.

## » ROK KLASSEN

Zusätzlich zum Art.6 des Kart-Clubsport-Reglements gelten die folgenden Bestimmungen:

ROK Mini:	ACI-Datenblatt ROK Mini 2019 (1/17) ACI-Sport
ROK GP Youngster:	Homologationsblatt KM36/16 mit Drossel RYD-01V1
ROK GP Junior:	Homologationsblatt KM36/16
ROK GP Senior:	Homologationsblatt KM36/16
ROK Shifter:	ACI-Datenblatt ROK Shifter 2019 (1/17) ACI Sport

## » VT160, VT200, VT400 UND VT250

Zusätzlich zum Art.6 des Kart-Clubsport-Reglements gilt das DMSB 4-Takt Basis-Reglement.

## KARTKLASSEN IM ADAC CLUBSPORT

KLASSE	ALTER	IN WELCHER SERIE AUSGESCHRIEBEN	WERTIGKEIT
<b>AKRC Klasse 1</b>	8 - 10 Jahre	ADAC Kart Rookies Cup	Einsteigerklasse
<b>AKRC Klasse 2</b>	10 - 13 Jahre	ADAC Kart Rookies Cup	Einsteigerklasse
<b>Bambini light</b>	8 - 13 Jahre	ADAC Regionalserien	Einsteigerklasse
<b>Bambini</b>	10 - 13 Jahre	ADAC Regionalserien / ADAC Kart Masters	Einsteigerklasse
<b>X30 Junior</b>	12 - 16 Jahre	ADAC Regionalserien / ADAC Kart Masters	Juniorenklasse (Einheitsmotor)
<b>X30 Senior</b>	ab 14 Jahren	ADAC Regionalserien / ADAC Kart Masters	Seniorenklasse (Einheitsmotor)
<b>OK-Junior</b>	12-16 Jahre	ADAC Regionalserien / ADAC Kart Masters	internationale Juniorenklasse
<b>OK</b>	ab 14 Jahren	ADAC Regionalserien / ADAC Kart Masters	internationale Seniorenklasse
<b>KZ2</b>	ab 15 Jahren	ADAC Regionalserien / ADAC Kart Masters	internationale Getriebeklasse
<b>KZ2 Gentlemen</b>	ab 30 Jahren	ADAC Regionalserien	Senioren- Getriebeklasse

\* Die Klasse Bambini / Bambini light wird ab 2020 durch die CIK-Mini-kart-Klasse ersetzt.

## ALLE STRECKEN IM ÜBERBLICK



## DIE SERIEN IM ADAC KART CLUBSPORT



## KONTAKT

### Wolfgang Neumayer

Ansprechpartner ADAC Kart Clubsport

ADAC e.V.  
Motorsport  
Hansastraße 19  
80686 München

Tel. +49 (0) 89-7676 4412  
Fax +49 (0) 89-7676 4430

E-Mail: [wolfgang.neumayer@adac.de](mailto:wolfgang.neumayer@adac.de)  
Webseite: [adac.de/motorsport](http://adac.de/motorsport)

